

## **Gebet der Religionsgemeinschaften in Reutlingen in Zeiten der Corona-Pandemie**

### **Beginn:**

Gottes Friede sei mit uns allen!

Verschiedene Religionsgemeinschaften in Reutlingen beten in ihren Häusern und Wohnungen. Sie tun das wegen der Corona-Krise und der Gesundheit der Menschen. Sie tun das in einem Gebets-Netzwerk und möchten dabei die vielen Gebete, die es bereits gibt, durch ihre Verbundenheit ergänzen.

So beten Juden, Christen, Muslime und Baha'í in ihrer jeweiligen Tradition. Und sie hören und lesen die Gebete der anderen Religionsgemeinschaften.

Wir alle sind Bürger dieser Stadt — Juden, Christen, Muslime und Baha'í.  
Wir wollen füreinander eintreten. In Reutlingen, in Deutschland und in der Welt.

### **Abschluss:**

**Gott** behüte uns und schenke uns seinen Frieden.  
Shalom, Salam, Friede sei mit uns allen. Amen.

### **Gebet der jüdische Gemeinde**

Unser G-tt und G-tt unserer Väter,  
der G-tt von allem Lebenden auf dieser Welt.  
Fülle die ganze Welt mit deiner Güte  
und unsere Hände mit deinem Segen.  
Errette uns schütze uns und die ganze Menschheit vor allem Bösen,  
was auf die Welt zukommt.

Er segne und heile alle Kranken in allen Staaten und schütze Sie.  
Und durch Seine große Güte  
schicke Ihnen der Ewige vom Himmel  
schnell eine vollkommene Genesung ihrer Glieder und Sehnen,  
für alle Kranken Israels und des Volkes,  
Gesundheit der Seele und Gesundheit des Körpers.

Schicke Gesundheit und Segen in das Werk unserer Hände,  
dass wir in Deinen Augen, Wohlwollen, Liebe und Barmherzigkeit finden.  
Höre die Stimme unseres Flehens, denn Du bist der G-tt,  
der das Gebet und das Flehen erhört.

Schicke uns gute Hoffnung und Frieden.  
Gelobt seist Du, Ewiger, der das Gebet erhört.

Amen

## Gebete der muslimische Gemeinden Reutlingen

O Gott, Lob sei Dir!

Du bist der Hüter der Himmel und der Erde und derer, die dort sind.

O Gott, Lob sei Dir!

Du bist das Licht der Himmel und der Erde und derer, die dort sind.

O Gott, Lob sei Dir!

Du bist der König der Himmel und der Erde und derer, die dort sind.

O Gott, Lob sei Dir!

Du bist die Wahrheit. Wahr ist Dein Versprechen,  
wahr ist die Begegnung mit Dir, wahr ist Dein Wort,  
wahr ist das Paradies, wahr ist das Feuer.

O Gott, bringe in unsere Herzen Licht, in unsere Ohren Licht,  
in unsere Augen Licht und in unsere Zungen Licht!

O Gott, bringe zu unserer Rechten Licht und zu unserer Linken Licht!

O Gott, bringe über uns Licht und unter uns Licht;  
vor uns Licht und hinter uns Licht!

O Gott, bringe uns in unsere Seelen Licht!

O Gott, schenke uns Deine Liebe und die Liebe derer, die Dich lieben und die Liebe dessen,  
was uns näher zu Deiner Liebe bringt!

O Gott, lass unsere Liebe zu Dir größer in unseren Herzen werden als die Liebe zu unseren Kindern,  
zu unseren Verwandten und zu unserem Vermögen! O Gott, laß Deinen Frieden und Dein Heil all  
Deine Gesandten, Deine Propheten und Deine rechtschaffenen Diener erreichen!

O Gott, Du bist der Friede! Von Dir kommt der Friede.

Gib, dass wir im Frieden leben!

### Oder:

Mein Wohltäter und mein Gott,  
ich bin ein nichtsnutziger Diener von dir,  
sündig und unbedachtsam.

Du hast mich Unrecht nach Unrecht begehen sehen  
und hast mir immer wieder Deine Gunst gewährt.

Du bist Zeuge meiner immer wiederkehrenden Sünde  
Und hast mich wieder und immer wieder mit Großmut überschüttet.  
Du hast meine Säumnisse immer bedeckt  
und hast mich mit Deinen unzählbaren Geschenken bereichert.

So erbarme Dich nochmals dieses unwürdigen Sündigen  
und vergib mir meine Unverschämtheit und Undankbarkeit  
und befreie mich von diesen Sorgen,  
denn es gibt niemanden außer Dir,  
den ich um Hilfe ersuchen kann.  
Amen.

### Oder:

O Herr der Menschheit,  
nimm dieses Leiden hinweg  
und schenke Heilung,  
denn Du bist der Heiler;  
es gibt keine Heilung außer Deiner Heilung,  
die keine Krankheit zurücklässt.

Gott,

Frieden zu haben, ist keine Selbstverständlichkeit.

Mit Frieden ist es ein wenig so wie mit der Liebe –

Es ist harte Arbeit und man muss ständig auch an sich selber arbeiten,  
um sowohl den Frieden als auch die Liebe zum Leben zu erhalten.

Schenke uns Menschen, die Disziplin und die Motivation immer an uns zu arbeiten,  
um jeden Tag ein wenig mehr Frieden in unserer Welt zu haben.

Denn was im Kleinen beginnt, wird irgendwann auch im Großen Bestand haben.

## Gebet der christliche Kirchen

Gott,  
du hast uns durch dein Wort sagen lassen,  
dass Du Gedanken des Friedens und nicht des Leides über uns hast  
und dass du Zukunft und Hoffnung für uns willst.

Wir legen dir alle Erkrankten an dein Herz  
und bitten für sie um Trost, menschliche Nähe und Heilung.  
Und wenn keine Heilung möglich ist,  
dann sei den Sterbenden nah.  
Nimm sie in deine sichere Hand,  
wenn sie den Händen ihrer Lieben entgleiten.

Sei mit deinem Trost,  
der von weiter her kommt und tiefer reicht als unsere Gesten und Worte,  
bei denen, die jetzt trauern.  
Schenke den Forschern, Ärzten und Pflegenden,  
die jetzt bis an die Grenzen der Erschöpfung für uns arbeiten,  
Energie und Klugheit.  
Wir bitten Dich für die Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung, Ämtern und  
Betrieben  
um Gedanken, Worte und Werke,  
die Besonnenheit befördern und keine Panik.

Wir beten für alle,  
die sich von Angst gelähmt fühlen.  
Gib die Erfahrung von Frieden inmitten des Sturms,  
schenke klare Sicht.  
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten müssen.  
Wir bringen vor Dich die,  
die in Quarantäne sein müssen,  
sich einsam und unbrauchbar fühlen,  
niemanden umarmen können.  
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und wenn wir auch in dieser Zeit gesund sind,  
dann wecke in uns Dankbarkeit dafür,  
und das Gespür, wie wenig selbstverständlich das ist.  
Lass uns in diesen Wochen entdecken,  
dass unser Leben unverfügbar ist und ein Geschenk.  
Dass im Leben vieles unwichtig ist,  
was oft so laut und bedeutsam daherkommt.  
Dass wir alle einmal sterben werden  
und nicht alles kontrollieren können.  
Dass wir nicht ewig sind, sondern Du allein.

Amen.

Fürbittengebet nach Stadtdekan Markus Engelhardt, Freiburg

## Gebet der Baha'í

Gelobt sei Dein Name, o Herr mein Gott!  
Finsternis hat sich auf alle Länder gesenkt,  
die Kräfte des Unheils umfassen alle Völker.  
Und doch erkenne ich darin Deiner Weisheit Glanz  
und Deiner Vorsehung strahlendes Licht.

Die wie durch einen Schleier von dir getrennt sind,  
wähnen, sie hätten Macht, Dein Licht zu löschen,  
Dein Feuer zu ersticken und die Winde Deiner Gnade  
zum Schweigen zu bringen.

Nein, Deine Macht bezeugt es mit!  
Wäre nicht jede Drangsal zum Träger Deiner Weisheit,  
jede Feuerprobe zum Werkzeug Deiner Vorsehung gemacht,  
niemand wagte es, sich uns zu widersetzen,  
selbst wenn die macht der Erde und des Himmels sich wider uns verbündeten.  
Wollte ich die wundersamen Geheimnisse Deiner Weisheit enthüllen,  
die offen vor mir liegen, die Zügel Deiner Feinde würden zerreißen.

Verherrlicht seiest Du darum, o mein Gott!  
Ich flehe dich an bei deinem größten Namen,  
versammle alle, die Dich lieben, um das Gesetz,  
das aus dem Wohlgefallen Deines Willens strömt,  
und sende auf sie hernieder,  
was ihre Herzen bestärkt.

Mächtig bist Du zu tun, was dir gefällt,  
Du bist wahrlich der Helfer in Gefahr, der Selbstbestehende.

BAHÁ'U'LLÁ